

Mit dem Alpenverein unterwegs in grandioser Bergwelt

3 Seen-Tour im Schwarzwald

23. – 24. Juli 2021

Teilnehmer: 15 Personen

Tourenführer: Dagmar Vollmer

2 Tages Wanderung des Alpenvereins Nordrach in gelockerten Corona-Zeiten mit Übernachtung in der Jugendherberge Schluchsee-Wolfsgrund.



Gruppenfoto auf dem Bildstein mit Blick auf den Schluchsee 15 Teilnehmer von links nach rechts Dagmar Vollmer, Gustav Stoll, Martin Hansmann, (hockend: Martin Rösch, Luitgard Siegesmund, Barbara Schmieder, Irmgard Hermann,) Stefanie Huber, Bernd Welle, Monika Huber, Susanna Hansmann, Beate König, Reinhard Hermann, Brigitte Rösch, Franz Bruder.

Anfahrt mit der Bahn über Offenburg nach Freiburg und weiter mit der Dreiseenbahn nach Titisee.

1.Tag

Am Titisee angekommen freuten sich die 15 Wanderer bei strahlendem Sonnenschein ihre Rucksäcke zu schultern, einfach mal loslaufen und dabei den Alltag hinter sich zu lassen. Man überquerte schon bald die Gutach, den Abfluss des Sees.

Blick vom Hochfirst



Der Aufstieg zum bewaldeten Hochfirst (1192m) konnte in den kühleren Morgenstunden gut bewältigt werden. Auf einer Lichtung genossen die Wanderer den grandiosen Ausblick über den 250m tiefer gelegenen Titisee bis hin zum Feldberg. Dort legte man gerne eine Brotzeit ein. Weiter führte der Weg nun über den Hierabrunnen abwärts nach Lenzkirch (809m) immer dem Mittelweg folgend. Ein erfrischendes Eis durfte natürlich nicht fehlen. Um den Schluchsee zu erreichen, musste erst noch ein langer Anstieg zum Riesenbühl (1045m) gemeistert werden. Hier nördlich des größten Sees im Schwarzwald -einem Stausee- wurde 2001 ein Turm errichtet. Die Weitwanderer bestiegen den 35 Meter hohen Riesenbühlturn und waren fasziniert über das herrliche Panorama. Nach einem kurzweiligen Abstieg erreichte die Gruppe die Jugendherberge Schluchsee-Wolfsgrund. Vor dem Abendessen war noch Zeit, sich eine wohltuende Abkühlung zu gönnen, ob bei einem Getränk oder bei einer ausgiebigen Runde schwimmen im See.



Blick vom Riesenbühlturn

2.Tag

Der Wetterbericht kündigte bereits schon am Vorabend leichten Regen an und so kam es auch. Gemütlich frühstücken hatte Priorität, bevor man sich nach draußen bewegte. Mit Regenjacke und Schirm ging es am See entlang nach Schluchsee-Aha. Ein Aufstieg zum Bildstein (1134m) hatte sich aber gelohnt, um den See aus einem anderen Blickwinkel zu bestaunen und dabei blinzelte die Sonne der Gruppe zu. Nun marschierte man entspannt zum Windgfällweiher (975m), dem dritten See -auch ein Stausee-, dessen Wasser in den Schluchsee abgeleitet wird. Rechtzeitig vor dem nächsten Regenschauer wurde eine Vesperpause eingelegt. Idyllische Wege durch Vorderfalkau rundeten die Wanderung ab. Bei der Wegemarkierung Rotkreuz (1016m) erblickte die Gruppe schon den Titisee mit seinem Zulauf dem Seebach. Über die Seesteige erreichten alle den Ausgangspunkt. Bei der Einkehr mit Kaffee und Kuchen ließen es sich alle gut gehen.

Man dankte der Tourenführerin Dagmar Vollmer herzlich für diese schöne Tour. Nach einem Bummel durch die Flaniermeile in Titisee fuhr die Gruppe mit der Bahn zurück nach Biberach. Die Geselligkeit bei einem leckeren Abendessen im Gasthaus Kreuz genossen alle nochmals richtig ausgiebig.

Text/Fotos: Dagmar Vollmer